

Information + Consulting setzt auf Öko-Transformation

Green Planning, Green Marketing, Green Print, Green Finance usw.: Die Informations- und Consultingwirtschaft sieht sich als Ansprechpartner für Wege in eine nachhaltige Zukunft.

„Unternehmen der Informations- und Consultingwirtschaft bieten wesentliches Wissen für den ökologischen Wandel, von innovativen Ideen bis hin zu Umsetzungsmaßnahmen“, so Spartenobmann Christoph Schumacher. „Unser Claim ist: Wissen schafft Wirtschaft! Unsere 20.000 Mitglieder schaffen mit ihrem Wissen neue Möglichkeiten, die die Wirtschaft umsetzt, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“ Auch beim Thema ökologische Transformation ist diese Wissen gefragt.

- Ingenieurbüros planen, begleiten und evaluieren die technische Umsetzung von Um-

weltprojekten (Green Planning).

- Die Abfallwirtschaft organisiert das Abfallmanagement nachhaltig und kostengünstig.
- Unternehmensberater beraten v.a. auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, IT-Dienstleister unterstützen und beraten bei der Digitalisierung und stärken damit die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit.
- Experten aus der Werbung und Marktkommunikation konzipieren und setzen eine nachhaltige Kommunikation um (Green Marketing).
- Versicherungsmakler und Finanzdienstleister sind Ansprechpartner, wenn es um nachhaltige Finanzierungen, Veranlagungen und Investitionen geht (Green Finance).
- Druckereien sind Partner für umweltfreundlichen klimaneutralen Druck (Green Print).
- Immobilienmakler und Bauträger vermitteln und schaffen nachhaltige Wohnräume und Gewerbeimmobilien.

Politik schafft den Rahmen

Die Politik muss, um die Ökologisierung voranzutreiben, für einen passenden Rahmen und die Struktur sorgen, so Schumacher. Die Wirtschaft kann und wird Ideen, Inhalte und Lösun-



Obmann Christoph Schumacher

News aus der Sparte Information + Consulting

Wissen schafft ökologische Transformation

gen beisteuern. „Wir brauchen rasch gezielte Förderungen, die dort wirksam werden, wo auch konkrete Vorteile und messbare Ergebnisse in puncto Ökologisierung erzielt werden können.“

- Förderung für Betriebe in Form von geförderten Beratungen. Umsetzungspartner sind primär Ingenieurbüros sowie Unternehmens- und IT-Berater.
- Das Thema „Green Finance“ wird immer wichtiger, um die Umweltziele zu erreichen. Versicherungsmakler und Finanzdienstleister sind im Rahmen ihrer Vermittler- und Berater-tätigkeit direkt beim Kunden tätig und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieses Projekts.
- Bundesförderung von heimischen Unternehmen für die Umstellung auf „klimaneutrale, ökologisch nachhaltige“ Kommunikation. Davon umfasst wären unter anderem

die Bereiche Green Marketing, Green Print, Green Events, Green Filming. Wenn ein Unternehmen das Marketing ökologisch-nachhaltig umstellt und gestaltet, sollte es Anreizmodelle dafür geben, entweder einen Investitionsfreibetrag oder einen Einmalbonus.

Mit gutem Beispiel vorangehen

Das Thema Nachhaltigkeit und Ökologisierung zieht sich heuer als roter Faden durch das Programm der Sparte Information + Consulting. „Das heißt, bei allen Überlegungen ist dieses Thema in unserem Bewusstsein, das ist wesentliche Voraussetzung dafür, dass es auch eine Vielzahl an Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Handlungsspielraum gibt“, streicht Schumacher insbesondere zwei Aspekte hervor:

- Im Rahmen der IC Unternehmer Akademie werden „Green Trainings“ mit Seminaren im Bereich ökologische Transformation auf Branchenebene umgesetzt.
- Leuchtturm-Veranstaltungen der Fachgruppen der Sparte werden als Green Events stattfinden, z.B. der Immoday im Mai, die Consultant's Day and Night im Juni oder der Werbepreis Caesar 2022 im September. Ebenso wird sich das Forum IC 2022 im Oktober unter anderem auch mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen.

Welche Maßnahmen setzen Sie Ihrem Unternehmen?

In der Werbebranche ist es ein Gebot der Stunde, nicht nur für Green Marketing einzutreten, sondern auch ein klares Zeichen gegen Green Washing zu setzen. „Das gelingt in meinem Unternehmen bereits sehr gut“, so Christoph Schumacher, Geschäftsführer der Welser Werbeagentur C+M Consulting a(n)d Marketing: „Wir beraten unsere Kunden mit klarem Fokus auf Authentizität und Glaubwürdigkeit der Prozesse in deren Unternehmen und im Hinblick darauf, dass Nachhaltigkeit kein Marketing-Asset, sondern gelebter Unternehmensgeist sein muss.“ In der Auswahl der Werbemittel und Produktion (z.B. zertifizierte Papiere, Videoproduktionen in heimischen Locations) setzt C+M auf Ökologisierung. Der gesamte Bürobetrieb ist voll digitalisiert und die Mitarbeiter sind digital eingebunden, auch im Homeoffice.



Ökologisierung ist neben der Digitalisierung einer der Megatrends in der Wirtschaft.